

Stand: 20.05.2014

Institut: Arbeitsgruppe / -kreis:

## BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

#### Gefahrstoffbezeichnung

Benzylamin; α-Aminotoluol; Phenylaminomethan; Phenylmethylamin (CAS-Nr.: 100-46-9)

# Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. (H312)
- Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)



### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

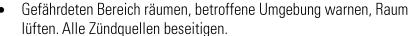


- Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhanden Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P310)



#### Verhalten im Gefahrfall

Ruf Feuerwehr: 112



- Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.
- Mit Universalbinder aufnhemen und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.
- Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO<sub>2</sub>, alkoholbeständiger Schaum oder Sprühwasser
- Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.







Stand: 20.05.2014

Institut: Arbeitsgruppe / -kreis:

# Notruf: 112 Erste Hilfe Augen Bei gut geöffnetem Augenlied 10 Minuten spülen (Augendusche). Anschließend Transport zum Augenarzt / Augenklinik. Während des Transporst mit physiologischer Kochsalzlösung weiterspülen. Augenarzt / Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!) Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Gereizte / verätzte Hautpartien mit einem sterilen Verband abdecken. Arzt aufsuchen! An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Arzt aufsuchen! Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen!

#### **Entsorgung**

Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklarierung und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.

<u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoff als halogenfreie / halogenhaltige organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.